



Erare machinam est

Tja. Ist das nun E? Vom thematischen Ansatz wohl schon, aber die Umsetzung ist dann doch ziemlich auf Unterhaltung ausgelegt. Zu viele Sätze, die nur Handlung fortschreiben, aber ohne Relevanz für die Fragestellung. Da fehlt es schon deutlich an Verdichtung und/oder Tiefe. Du hättest früher anfangen sollen zu schreiben, so dass Zeit für einen entsprechenden Durchgang bleibt.

Hier und da geht's Richtung Kalauer. "ihn aus dem Verkehr ziehen, bevor es zu einem solchen kommt" ... du meine Güte. Muss das sein, immer diese naheliegenden Wortspiele? Aber vielleicht lacht ja jemand.

Und du kannst ja nichts dafür, was dir spontan noch so einfällt. Oder reinrutscht. So schreibste halt. So *biste* vielleicht sogar. Öfter mal ein bisschen albern.

Tippfehler hab ich auch noch gefunden. Es heißt "Spiroergometrie", ohne m. Aber wer weiß schon, was das ist. Wussteste ja selbst nicht bis vorgestern, Klugscheißer. Außerdem hast du "Miene" (Gesicht) mit Bleistiftmine verwechselt, und irgendwo stimmt ein Fall nicht.

Und ist das ein Fragment? Reicht es dafür, die Pointe zu vertuscheln? Disqualifiziert wurde der Text jedenfalls schon mal nicht. Günstige Auslegung, vermutlich.

Erinnert mich beim Nachmals-lesen in mehrerer Hinsicht an diesen Erich. Stilistisch vor allem, aber nicht nur. Ob dich daran jemand identifizieren wird? Schade jedenfalls, dass du den Satz mit der Bewunderung und dem "charmanten Antrieb" rausgekürzt hast, der doch wunderbar zum Thema passte. Da hätte sich auch was anderes zum Zeichensparen gefunden.

Aber egal. Wahrscheinlich machst dir jetzt wieder voll die unnötigen Gedanken. Für deinen ersten 10K bin ich damit zufrieden. Harte Konkurrenz zeichnet sich ab, klar, aber es gibt zumindest Hoffnung, dass der Beitrag nicht ganz hinten landen wird.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).